

Parlamentarischer Vorstoss

2026/3534

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Umsetzung der Armutsstrategie BL
Urheber/in:	Pascale Meschberger
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	12. Februar 2026
Dringlichkeit:	—

Die Kanton Basel-Landschaft verfügt seit dem Jahr 2020 über eine kantonale Strategie gegen Armut. Die Armutsstrategie umfasst insgesamt 46 Massnahmen im Bereich der Armutsprävention und Armutsbekämpfung. Politik und Verwaltung verfügen damit über ein Instrument für die Prüfung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Massnahmen gegen die Armut im Kanton. Gleichzeitig dient die Strategie den unterschiedlichen Stellen und Akteurinnen und Akteuren, die sich mit dem Thema Armutsbekämpfung und Armutsprävention befassen, als gesamtheitlicher Orientierungsrahmen.

Der Regierungsrat hat die Strategie am 24. Juni 2020 verabschiedet und die betroffenen Direktionen mit der Überprüfung und Umsetzung der Massnahmen, die in ihre Zuständigkeit fallen, beauftragt. Im Jahr 2022 ist der Schlussbericht publiziert worden, welcher den Umsetzungsstand der definierten Massnahmen darlegt.

Der Bericht besagt, dass die Direktionen die noch nicht abgeschlossenen Massnahmen gemäss ihrer Zuständigkeit weiterbearbeiten werden. Dabei nehme das kantonale Sozialamt eine übergeordnete und koordinierende Rolle für das Querschnittsthema der Armutspolitik wahr. Bestandteil davon ist unter anderem die Durchführung eines periodischen Monitorings der Armutssituation im Kanton.

Zusätzlich ist ein runder Tisch für Armutsfragen eingerichtet worden. Das Gefäss soll relevante Akteurinnen und Akteure, welche im Bereich der Armutsprävention und -bekämpfung tätig sind, zusammenbringen und auf diesem Weg die Abstimmung und Begleitung von armutspolitischen Massnahmen in unterschiedlichen Handlungsfeldern gewährleisten.

Der Regierungsrat wird gebeten, dem Landrat zu berichten:

- Welche Massnahmen der Armutsstrategie bisher umgesetzt worden sind.
-

- Ob bei der Umsetzung einzelner Massnahmen Schwierigkeiten aufgetreten sind. Wenn ja, welche und wie sieht der Lösungsvorschlag aus.
- Welche Massnahmen aus welchem Grund noch nicht umgesetzt worden sind.
- Wie eine Gesamteinschätzung der erfolgten Massnahmen im Kontext der aktuellen Armutssituation des Kantons ausfällt.
- Ob bei der Umsetzung weitere Aspekte, welche zur Armutsbekämpfung notwendig sind, aufgefallen sind respektive welche Verbesserungen vorgenommen werden müssten.
- Welche ersten Erfahrungswerte des Runden Tisches für Armutsfragen und des Assessmentcenters vorliegen.